

wald, Lat. SILVA ARDVENNA, ausmachen. Ehedessen hatte es seine eigne Herzoge, davon des Kayser Carls IV. Bruders Wenzel 1354. der erste war. Hernach kam es 1462. an Burgund, alsdenn an Oesterreich und endlich, an Spanien. Im Jahre 1712. wurde es dem Churfürsten von Bayern geschenkt, der es aber 1714. an Oesterreich wieder abtreten mußte. Das fürstliche Haus Baden und Löwensteinwertheim, ingleichen die Grafen von Salm und Reifferscheid und das Haus Oranien haben einige Theile bekommen, und Frankreich hat sich mit Gewalt einen Theil angemasset. Die Einwohner werden in Wallonen und Teutsche abgetheilt.

I. Das österreichische Luxemburg, ist der größte Theil. Darinnen sind:

1. MONTAIGU, Lat. Mons acutus, eine Graffschaft, und
2. ROCHEFORT, Lat. Rupes fortis, ein Städtgen und Graffschaft, besitzt das Haus Löwensteinwertheim.
3. SALM, Lat. Salma, eine Stadt und Graffschaft, gehört den Grafen von Salm und Reifferscheid.
4. S. VEIT, Lat. Fanum St. Viti, eine feste Stadt, und
5. VIANDE, Lat. Vienna, ein Städtgen und Graffschaft, gehört seit 1732 dem Hause Nassau-Oranien
6. BASTOIGNE, Lat. Bastonacum, eine schöne und volkreiche Stadt am ardenner Walde. Ist österreichisch.
7. RODEMACHERN, Lat. Rodemacria, eine Stadt und Herrschaft. 8. HERSPRINGEN, eine Herrschaft und 9. USSELDINGEN, eine Herrschaft, gehören dem Hause Badenstadt.
- * 10. LUXEMBURG, Lat. Luciburgum, Teutsch Lüzelburg, eine vortrefliche Bestung am Flusse Else, ist seit dem utrechtischen Frieden wieder österreichisch.

II. CHINY, Lat. Chiniacum, eine Stadt und Graffschaft, ist seit dem rypwickschen Frieden wieder österreichisch.

II. Das französische Luxemburg, ist der kleinste Theil, worzu auch das Herzogthum Bouillon insgemein mit gerechnet wird, welches dem Hause de la Tour d'Auvergne seit 1641. gehört. Darinnen sind:

I. DE-